

Karnevalsumzüge in Kamen und Dortmund: VKU-Busse fahren Umleitungen

Am Samstag, 18. Februar, findet in **Kamen** ein Karnevalsumzug statt. Deshalb können die VKU-Busse der Linien R13, C21 und R81 nicht so fahren wie gewohnt. Die Haltestellen "Im Hagen" (nur Richtung Markt), "Stammer Hausgeräte", "Konzertaula", "Ostring", "Friedhofstraße", "Körnerstraße" (nur Linie R81) und "Nordring" (nur Linie R81) werden nicht angefahren. Die Haltestelle „Nordring“ wurde für die Linie R13 als Ersatzhaltestelle eingerichtet. Die Regelung gilt von 11:00 bis 13:00 Uhr.

Wegen dem Rosenmontagsumzug in Dortmund fahren die VKU-Busse am 20.02.2023 nicht wie gewohnt. Die Linie S30 fährt ab Bergkamen von 11.47 Uhr bis 17.47 Uhr nur bis zur S-Bahnstation D0-Grevel. Dort besteht eine Umsteigemöglichkeit in die Linie U42. Die Haltestellen „Franz-Zimmer-Siedlung“, „Brügmannsplatz“ und „Hauptbahnhof/ZOB“ werden nicht angefahren.

Weitere Auskünfte zum Thema Bus und Bahn gibt es beim kreisweiten VKU Service unter der Rufnummer 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen). Im Internet finden Sie uns unter www.vku-online.de oder Sie nutzen unseren Service in der VKU App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

GSW-Belegschaft sammelt Spenden für die Menschen in der Erdbebenregion in der Türkei und Syrien



Unzählige Hilfsgüter – darunter medizinische Artikel, Lebensmittel oder Taschenlampen sowie Powerbanks wurden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GSW gesammelt. Die großzügige Spende konnte nun an den Initiator des Hilfsprojektes, Caner Aver, überreicht werden.

Erfolgreiche Spenden-Aktion: Nach den erschreckenden Bildern aus dem Erdbebengebiet in der Türkei und in Syrien haben zwei Mitarbeiterinnen der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen,

Bönen, Bergkamen einen Spendenaufruf innerhalb der Belegschaft gestartet. Die Resonanz war überaus positiv. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sammelten unzählige Hygieneartikel, Lebensmittel sowie medizinische Artikel. Zudem wurden Powerbanks für mobile Endgeräte sowie Taschenlampen mit Batterien gesammelt.

„Bei uns wird soziales Engagement großgeschrieben. Wir engagieren uns dafür vor allem in unserem Versorgungsgebiet. Aber auch darüber hinaus. Die Bilder aus der Erdbebenregion machen uns sprachlos. Für uns war schnell klar, dass wir die vom Erdbeben betroffenen Menschen unterstützen möchten. Umso erfreulicher ist es, dass eine so große Spende zusammengekommen ist. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitern, die sich an der Spenden-Aktion beteiligt haben“, sagt Andrea Wellerdiek, Pressesprecherin der GSW. Die großzügige Sachspende wurde nun überreicht. Die GSW unterstützen mit ihrer Sachspende ein Hilfsprojekt in Essen. Dieses wurde von dem Kommunalpolitiker Caner Aver und der Ärztin Dr. Ebru Yildiz vom Universitätsklinikum initiiert. Neben der Messe Essen zählen zudem die Essener Wirtschaftsförderung, ein Rotary-Club, ein Bildungsverein sowie ein internationales Ärzte-Netzwerk zu den Unterstützern des Hilfsprojektes. Von der Sammelstelle in Essen gehen die Hilfsgüter laut des Initiators Caner Aver zunächst per Flugzeug und täglich per LKW zentral nach Ankara. Von dort aus werden die Sachspenden – darunter vor allem viele medizinische Artikel – dorthin gebracht, wo sie am dringendsten benötigt werden: in die vom Erdbeben gebeutelten Regionen in der Türkei und in Syrien.

Engpass auf der Lünener Straße in Oberaden: Gehweg wird saniert

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr beseitigt Schäden an der Oberfläche des Gehweges an der L654 (Lünener Straße) in Bergkamen zwischen Alisostraße und Burgstraße. Deshalb ist voraussichtlich bis Mittwoch (22.2.) in einem etwa 150 Meter langen Abschnitt nur ein Fahrstreifen frei und der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt. Zudem ist die Ein- und Ausfahrt von der L654 auf die Alisostraße nicht möglich. Umleitungen sind eingerichtet.

Gedenkfeier für die 405 Todesopfer des großen Grubenunglücks am 20. Februar 1946 auf der Zeche Grimberg 3/4



Denkmal für die 405 Opfer des Grubenunglücks auf Grimberg 3/4.

Am Montag, 20. Februar, findet um 11.00 Uhr die Gedenkfeier (77. Jahrestag) anlässlich des Grubenunglücks auf der Schachtanlage Grimberg 3/4 statt. Bei dem Grubenunglück von 1946 starben 405 Bergleute. Fast jede Familie in Weddinghofen war davon betroffen.

Die Mitglieder der IG BCE Ortsgruppe Weddinghofen treffen sich deshalb um 10.45 Uhr am Parkplatz des Friedhofes „ Am Südhang“. Von dort aus geht es dann zum Ehrenmal um den verstorbenen Kumpels zu gedenken.

Informationen zum Grubenunglück gibt es hier:
<https://bergkamen-infoblog.de/erinnerungen-an-das-grubenungluck-auf-grimberg-34-sind-immer-noch-wach/>

Praxis-Workshop auf der Ökologiestation: Möbel aus Wildholz – für Fortgeschrittene

Möbel aus den naturbelassenen Wuchsformen eines Baumes zu bauen hat in nahezu allen Kulturkreisen eine lange Tradition.

Von Samstag bis Sonntag, 11. + 12. März 2023, jeweils von 9.30 – 18.00 Uhr bietet das Umweltzentrum einen Workshop für handwerklich erfahrene Personen in der Ökologiestation an.

Die Wildholzmöbel wirken spontan vertraut und üben eine große Faszination aus. Die Teilnehmer bearbeiten die Oberfläche und die Verbindungen der naturbelassenen Hölzer mit einfachen Werkzeugen und alten Handwerkstechniken. Die so entstandenen Möbel entwickeln dann über ihre Funktion hinaus plastische Qualität, welche sie auch zu künstlerischen Objekten werden lässt.

Bei diesem Workshop können sich handwerklich erfahrene Teilnehmer auch schon mal an größere Objekte wagen.

Die Kosten für diesen zweitägigen Praxis-Workshop betragen 95 Euro je Teilnehmer, Verpflegung für die Mittagspause ist mitzubringen. Teilnehmen können maximal 8 Personen. Eigenes Werkzeug kann gerne mitgebracht werden!

Anmeldungen noch bis Do 23. Februar bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder <<mailto:dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de>> dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de.

Kirchenchor Kreuz & Quer sucht Verstärkung für musikalisches Projekt



Kirchenchor Kreuz & Quer.

Den Chor Kreuz & Quer gibt es seit über 20 Jahren. Mit viel Freude und Herzblut gestaltet er mit seinem Gesang die Gottesdienste unserer Gemeinde in der Kirche St. Barbara in Bergkamen / Oberaden. Für die meisten Lieder reichen die Stimmen des kleinen, aber feinen Chors aus, aber manche Musik verlangt nach mehr Volumen, nach größerer Sängerzahl. Wie die Missa Popularis von Michael Schmoll, die der Chor in der dreistimmigen Fassung für Sopran, Alt und Männer singen will.

Wer Lust hat, bei dieser frischen modernen Messe mitzusingen, ist herzlich eingeladen.

Die Proben für das Projekt Missa Popularis starten am Montag, den 8. Mai 2023 um 20.00 Uhr im Gemeinderaum der Gemeinde Heilig Geist bei der Kirche St. Barbara am Römerberg 1. Vier weitere Proben sollen bis zu den Ferien folgen. Nach den Ferien würden wir ab dem 15. August mit den Projektproben fortfahren. Der Aufführtermin ist für Sonntag den 17. oder 24. September geplant.

Der Chor freut sich auf Verstärkung, damit dieses Projekt zu einem tollen musikalischen Erlebnis wird.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei der Chorleiterin Cornelia Fork (cornelia.fork@gmx.de) oder kommen Sie einfach zur ersten Projektprobe am 8.5.2023.

Minisportabzeichen in Bergkamener Kindergärten

Im vergangenen Jahr konnten die Prüferinnen und Prüfer verschiedener Bergkamener Sportvereine 766 Minisportabzeichen an den sportlichen Nachwuchs in den Bergkamener Kindertageseinrichtungen überreichen. Auch für das neue Sportjahr 2023 werden bereits die Aktionstage durch den TuS Weddinghofen, SuS Oberaden und TuRa Bergkamen geplant, damit möglichst viele Kinder das Minisportabzeichen erringen können und Kontakt zum Sport bekommen.

In spielerischer Form müssen die Kinder dabei „Schnell laufen“, „Weit springen“ und „Weit werfen“ und erhalten dafür eine Urkunde und einen Button. Die Aktionstage finden entweder

auf der Sportanlage des jeweiligen Sportvereins statt oder werden in den Einrichtungen durchgeführt, wenn das Außengelände ausreichend Platz bietet.

Bei möglichen Fragen über die Ausrichtung und die Abläufe steht der Geschäftsführer der Stadtsportgemeinschaft Bergkamen, Heiko Rahn, unter h.rahm@bergkamen.de zur Verfügung.

L0L – Das Comedy Start-up geht in die zweite Runde: „Stars von morgen“ auf der Bühne in Bergkamen

Vorhang auf und Bühne frei für die nächste Runde „L0L – Das Comedy Start-up am Freitag, 17. März, um 20.00 Uhr im neuen Veranstaltungsraum im Stadtmuseum Bergkamen.

Das Publikum darf sich erneut auf eine unterhaltsame Stand up Mixed-Show mit den neuen aufstrebenden Comedians und Comediennes der deutschsprachigen Stand-up Szene freuen.

Die Show wird immer mit 3 – 4 Acts besetzt, wobei eine/r der Künstler*innen auch durch den Abend führt. Intention des Formats ist es, jungen und talentierten Künstler*innen eine Bühne zu geben und sie nachhaltig aufzubauen. Die Namen der auftretenden Künstler*innen werden vorab nicht verraten, so dass die Neugier und Spannung für das Publikum bestehen bleibt.

Geboren wurde die Newcomer Show in Bonn, wo sie seit vielen Jahren gemeinsam von der Kabarett-Bühne Haus der Springmaus

und Deutsche Post DHL Group im Post Tower veranstaltet wird. Viele Comedians und Comediennes haben dort in ihrer Anfangszeit gespielt, darunter Luke Mockridge, Abdelkarim, Quichotte, Bastian Bielendorfer, Miss Allie, Simon Stäblein, Enissa Amani, Benaïssa Lamroubal (RebellComedy), Maxi Gstettenbauer u.v.a.m.

Allein diese Namen beweisen, dass bei der LOL-Show zwar Newcomer*innen auf der Bühne stehen, sich das Blatt jedoch schnell wenden kann, wenn die Künstler*innen auf einmal durchstarten.

LOL – Das Comedy Start-up

FR. 17.03.2023 / 20.00 UHR

12 € Eintritt / ermäßigt 9 €

Neuer Veranstaltungsraum im Stadtmuseum

Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter: 02307/ 965 464

Tickets unter: tickets.bergkamen.de

Website: www.lol-comedy.de

Instagram: www.instagram.com/lol_comedyshow

Weiterer Termin:

5. 05.05.2023 / 20.00 UHR

**Fachleute des
Kampfmittelbeseitigungsdienst**

es geben Entwarnung: Kein Blindgänger am Pantenweg

Erleichterung in Oberaden: Fachleute des Kampfmittelbeseitigungsdienstes der Bezirksregierung Arnsberg untersuchten heute Morgen südlich des Pantenwegs einen Verdachtspunkt, an dem sie aufgrund vorangegangener Messungen einen Blindgänger aus dem Zweiten Weltkrieg vermuteten. Anstelle einer Fliegerbombe stießen sie in drei Meter Tiefe auf ein großes Metallteil, von dem keinerlei Gefahr ausgeht. Weitere Maßnahmen sind daher nicht erforderlich.

Aufgrund der Entwarnung entfallen alle vorsorglich angekündigten Sicherheits-vorkehrungen – einschließlich Absperrung und Evakuierung. Bürgermeister Bernd Schäfer dankt allen Einsatzkräften der Stadt sowie den externen Kräften, die im Dienst waren oder zum Einsatz bereit standen: „Wie bei früheren Ereignissen dieser Art haben auch diesmal alle Beteiligten professionell zusammengearbeitet und alle Aufgaben zuverlässig erledigt.“

Naturnahe Gartengestaltung: Vortrag in der Ökologiestation

Ein naturnaher Garten berücksichtigt die Bedürfnisse von Mensch, Pflanze und Tier gleichermaßen. Dazu muss man nicht nur die Bau- und Gestaltungsmaterialien kennen, sondern auch die Interessen der verschiedenen Gartenbewohner.

Altbewährte und neue Techniken einer naturnahen Gartengestaltung erläutert Karsten Banscherus am Mittwoch, 1. März, u.a. anhand der im Außenbereich der Ökologiestation vorhandenen Elemente wie z.B. Trockenmauern oder Kräuterspirale. Außerdem werden Wasserspiele, kleine und große Teiche oder Wasserläufe sowohl als Gestaltungselemente als auch in ihrer Bedeutung für die ökologische Vielfalt im Garten vorgestellt.

In diesem Vortrag, der von 19.00 bis 21.00 Uhr dauert und 5,- Euro je Teilnehmer kostet, wird, angefangen von den Erdarbeiten bis zur Bestückung mit Pflanzen und Tieren, der praktische Ausbau vermittelt. Eine Anmeldung ist bis zum 22. Februar unter 02389-98 09 11 (auch Anrufbeantworter) beim Umweltzentrum Westfalen notwendig. Vorabinformationen gibt es im Internet unter www.banscherus.de.

Aktion Klimabäume: Jetzt noch bis zum 28. Februar bewerben!



Die Bewerbungsphase zur Aktion „Klimabäume – Unsere Streuobstwiese“ läuft noch bis einschließlich 28. Februar 2023. Gesucht werden gemeinnützige oder öffentliche Institutionen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit aus Bergkamen, die eine eigene Streuobstwiese auf ihrem Gelände anlegen möchten.

Mit der Aktion sollen nicht nur neue Flächen ökologisch aufgewertet und Grüne Infrastruktur ausgebaut werden, sondern auch Kinder und Jugendliche der teilnehmenden Institutionen gezielt an diese Themen herangeführt werden.

Insgesamt sollen so 100 neue Streuobstwiesen in der Metropole Ruhr entstehen. Das ist das Ziel der gestarteten RVR-Aktion „Klimabäume – Unsere Streuobstwiese“. Neben Schulen und Kindergärten können sich bspw. auch Vereine, Verbände oder Stiftungen unter www.klimabaeume.ruhr um ein Streuobstwiesen-

Pflanzset bewerben. Die ausgewählten Institutionen erhalten die Pflanzsets, jeweils bestehend aus drei hochstämmigen Obstbäumen und regionalem Saatgut, im November 2023.